

Vom Tuner zum Dienstleister

Steuergeräte-Reparatur | Was einst mit dem Software-Tuning von Steuergeräten begann, hat sich beim Anbieter Tuning-Files Germany inzwischen zum Werkstattservice für Steuergeräte-Reparatur entwickelt.



Foto: Adobe Stock/ronstik

Die Kennfeldoptimierung ist bei Tunern beliebt, kann aber einen Verlust der Fahrzeuggarantie oder Betriebserlaubnis nach sich ziehen.

Modifikationen an der Software von Steuergeräten wurde lange Zeit fast ausschließlich mit klassischem Chiptuning in Verbindung gebracht. Einer dieser Anbieter in diesem Bereich ist die Tuning-Files Germany GmbH im schleswig-holsteinischen Reinfeld. Geschäftsführer und Gründer Florian Rettig hatte erkannt, dass für Software-Tuning ein Bedarf bestand. Er war jedoch mit dem Service und Support der verfügbaren Anbieter nicht zufrieden (*siehe Interview aus Seite 19*). Er entschied,

es selber besser zu machen. Über die Jahre baute er sich Know-how in der Optimierung der Kennfelder auf und bietet auf seiner Webseite neben dem Verkauf der passenden Tuning-Files sämtlicher Automarken auch die passenden Programmiergeräte für Werkstätten an, um die modifizierte Software auf das Motorsteuergerät zu bringen.

Partner der Werkstatt

Tuning-Files Germany ist seit der Gründung im Jahr 2021 stark gewachsen und beschäftigt mittlerweile 15 Mitarbeiter. Das Thema Chiptuning ist weiterhin wichtig, doch heute stehen bei dem Reinfeldter Unternehmen zunehmend Software-Anwendungen im Vordergrund, die unmittelbar den Werkstattalltag betreffen. Denn Fahrzeuge werden komplexer, Softwarestände ändern sich schnell. Gleichzeitig bleibt im Werkstattalltag wenig Zeit für die tiefgehende Einarbeitung in Software-Themen und klassische

Diagnosegeräte stoßen dabei immer häufiger an ihre Grenzen. Tuning-Files Germany sieht sich hier als Dienstleister der Werkstatt: Das Leistungsportfolio reicht von der Wiederinbetriebnahme von Fahrzeugen nach Steuergeräteausfällen, der softwaregestützte Fehleranalyse bei komplexen Problemfällen, der gezielten Fehlerbereinigung bis hin zum Anlernen oder Klonen von Komponenten. Das ist vor allem eine wirtschaftliche Alternative gegenüber dem teuren Austausch ganzer Baugruppen. Muss beispielsweise ein neues Steuergerät vom Hersteller bezogen werden, kostet das im Regelfall deutlich mehr, als ein gebrauchtes Steuergerät zu verwenden und mit der passenden Software zu bespielen.

Besonders wichtig sind hier auch die Software-Stände, wenn ein Steuergerät eine bestimmte Software-Version benötigt. Auch Reparaturen an der Hardware von Steuergeräten kann Tunig-Files Germany durchführen. Dazu besitzt das Unternehmen Know-how zu Steuergerä-

Kurzfassung

Der Reinfeldter Anbieter Tuning-Files Germany bietet neben Chiptuning auch Dienstleistungen zur Steuergeräte-Reparatur an. Werkstätten werden zudem mit umfangreichen Support und Schulungen unterstützt.

Florian Rettig

Geschäftsführer der Tuning-Files Germany GmbH in Reinfeld

asp: Herr Rettig, Tuning-Files Germany kommt ursprünglich aus dem klassischen Tuning. Heute positionieren Sie sich als Dienstleister für freie Werkstätten. Wie kam es zu diesem Wandel?

F. Rettig: In meiner eigenen Zeit als Werkstattbetreiber habe ich erlebt, dass softwarebezogene Themen im Alltag immer relevanter wurden – unabhängig vom klassischen Leistungstuning. Motor- und Getriebesteuergeräte übernehmen heute zentrale Funktionen, und klassische mechanische Reparaturen reichen oft nicht mehr aus. Daraus hat sich Schritt für Schritt ein Geschäftsmodell entwickelt, das konsequent auf die Anforderungen freier Werkstätten ausgerichtet ist.

asp: Welche softwarebasierten Dienstleistungen stehen bei Ihren Partnerwerkstätten heute im Vordergrund?

F. Rettig: Im Fokus stehen vor allem werkstattnahe Anwendungen. Dazu zählen die Fehleranalyse, das Klonen und Anlernen von Steuergeräten sowie die Wiederinbetriebnahme von Fahrzeugen nach Steuergeräteausfällen. Das sind typische Alltagsthemen, bei denen freie Werkstätten mit den richtigen Werkzeugen und dem passenden Support effizient arbeiten können. Klassisches Leistungstuning ist weiterhin Teil des Portfolios, spielt aber nicht mehr die zentrale Rolle.

asp: Sie legen großen Wert auf Schulung. Warum ist dieser Bereich aus Ihrer Sicht wichtig?

F. Rettig: Viele Betriebe verfügen über enormes technisches Know-how, hatten aber bislang wenig Be- rührung mit Softwareprozessen. Uns war wichtig, diese Hürde systematisch abzubauen. Schulungen sorgen dafür, dass Werkstätten unsere Anwendungen nachvollziehen, korrekt einsetzen und im Alltag souverän damit arbeiten können.



Foto: Tuning-Files Germany

asp: Warum haben Sie sich bewusst für ein reines B2B-Geschäftsmodell entschieden und nicht für das Geschäft mit Endkunden?

F. Rettig: Unser Ansatz ist klar auf Partnerschaft ausgelegt. Wir wollen keine Konkurrenz zur Werkstatt sein, sondern sie im Hintergrund unterstützen. Die Werkstatt bleibt der Ansprechpartner für den Endkunden, wir liefern die technische Dienstleistung. Dieses klare Rollenverständnis schafft Vertrauen und sorgt dafür, dass beide Seiten langfristig von der Zusammenarbeit profitieren.

ten der neuesten Generation. Der Fokus liegt dabei nicht auf Endkunden, sondern auf der Unterstützung freier Betriebe im Tagesgeschäft. Tuning-Files liefert die Software-Files, die Hardware zur Programmierung und das passende Know-how, die Werkstatt führt aber die Reparaturen aus und bleibt auch weiterhin Ansprechpartner des Kunden. Zudem ist der Betrieb frei in der Gestaltung seiner Preise.

Der Ablauf ist dabei immer ähnlich: Die Werkstatt identifiziert den Bedarf, liest die relevanten Fahrzeugdaten aus und beauftragt über die digitale Plattform gezielt die gewünschte Dienstleistung – sei es eine Diagnoseunterstützung, eine softwareseitige Reparatur oder eine Anpassung des Steuergeräts. Die eigentliche Bearbeitung erfolgt zentral bei Tuning-Files Germany, anschließend erhält die Werkstatt den bearbeiteten Datensatz gegen Bezahlung zurück und führt den finalen Arbeitsschritt selbst durch. Die Bezahlung wird dabei in Form von Credits abgewickelt, die sich im Vorfeld wie bei einem Prepaid-Handy kaufen und gegen Dienstleistungen eintauschen lassen. Der gesamte Prozess

lässt sich in bestehende Werkstattabläufe integrieren.

Umfassender Support

Bei Rückfragen steht der Werkstatt auch ein Support-Team aus Technikern zur Verfügung, die nicht nur auf E-Mails oder Chats antworten, sondern auch ohne lange Warteschleifen über das Telefon erreichbar sind. Ist beispielsweise eine gelieferte Datei nicht passend oder liefert sie nicht den gewünschten Erfolg, wird sie vom Team entsprechend angepasst, bis der Kunde zufrieden ist.

Die Verantwortung für den Einsatz der jeweiligen Dienstleistung liegt beim ausführenden Betrieb und beim Fahrzeughalter. Leistungsoptimierungen mit gültigen Gutachten oder klar definierte Serviceanwendungen schaffen hier Vertrauen und reduzieren das Risiko für Werkstätten, sich in rechtlich unsicheren Bereichen zu bewegen. Eng mit der rechtlichen Einordnung verknüpft sind Fragen der Haftung und Gewährleistung. Softwarebasierte Eingriffe werden von Kunden häufig kritisch hinterfragt, gerade wenn sich das Fahrzeug noch in der

Garantie befindet. Um diese Bedenken aufzufangen, bietet Tuning-Files im Bereich der Leistungssteigerung auch eine zusätzliche Garantie an. Alexander Junk ■



Foto: Tuning-Files Germany

Mit dem ECU-Flasher lässt sich die Software auf das Steuergerät aufspielen.